

Laura de Weck. Politik und Liebe machen., Kleine Dialoge

Diogenes, Zürich 2016

Das Buch von Laura de Weck liest sich auch 2019 mit viel Gewinn.

Sei es über Paare und Sprachlosigkeit (Denken und Reden) oder über einen Dialog über Integration, den eine Deutsche mit Tarik von der Minibar im Zug führt (Usländer), es gibt meistens überraschende Wendungen, und meistens überzeugende Wendungen.

Manchmal merkt man, dass das Buch 2016 herauskam, gleich nach Annahme der Masseneinwanderungsinitiative, oder dass es unterdessen keine Minibar mehr im Zug gibt. Es sind alles Kolumnen aus dem Tagesanzeiger bzw. dem Bund. Natürlich fehlen auch feministische Fragen nicht.

<< Aus Normalen macht die Autorin Ungewöhnliches, aus Banalem höchst Politisches>>, wie der Umschlagtext festhält.